

Die Mitglieder des
und Gewerbeverei
stedt (HGB) treffen
Sonntag, 29. März,
Arbeitsessen. Beim

► LESERBRIEF

An dieser Stelle ha
Leser das Wort. Di
äußerten Ansicht
nicht mit denen de
tion übereinstimm
Redaktion behält s
Leserbriefe Sinn w
kürzen. Eine Pflicht
öffentlichung best

FWB, CDU/FPD SPD, weiter

Betr.: „FWB verei
Grillplatz am See
Bericht in unsere
Zeitung vom 18. I

In der Sitzung des
schusses für Juger
des Bauausschuss
das Thema „Platz
gend und Jederma
raten. Zu dieser Si
waren viele Juge
erschieden. Sie w
an der Diskussion
men, durften aber
da es die Geschäft
für die Gremien n
hergibt.

Es kam deshalb
zu Tumulten im P
Ein Änderungsan
BfB, der es ermögl
sollte, dass die Bet
an der Beratung d
betreffenden Ther
nehmen können, v
kürzlich von den I



Ortwin Schmidt (von rechts), zweiter stellvertretender Bürgermeister, begrüßte Karin Weißenbacher, Leo Plaw und Michael Krebs.
Foto: Pergande

Visionen der Kunst auf der Schlossinsel

BARMSTEDT: Ausstellung „Berlin Visionary“ im Atelier III eröffnet

Drei Berliner Künstler zeigen auf der Schlossinsel Gemälde zu visionären politischen und gesellschaftlichen Themen.

VON HELGA PERGANDE

„Wir freuen uns, erneut eine herausragende Kunstausstellung auf der Schlossinsel zu präsentieren, die dem unermüdlichen Engagement der hier ansässigen Künstlerin Karin Weißenbacher sowie der aktiven Hilfe von Rolf Steinhoff vom Tourismusbüro und dem Kulturkonzept des Kreises Pinneberg zu verdanken ist“, sagte Kreistagsabgeordneter Ortwin Schmidt.

Als zweiter stellvertretender Bürgermeister Barmstedts sprach er die Grußworte anlässlich der Ausstellungseröffnung „Berlin Visionary“ in der Galerie - Atelier III im Gerichtsschreiberhaus. Weißenbacher, die den Kreispräsidenten Burkhard Tiemann begrüßte, ergänzte: „Die drei ausstellenden Berliner Künstler Anja Brinkmann, Michael Krebs und Leo Plaw zeigen un-

terschiedliche Schaffensansätze mit ganz besonderen Spannungen.“ Der Musiker Matthias Jürgensen aus Glücksburg begleitete die Eröffnungsfeier am Keyboard. Die zahlreichen Gäste nutzten die Anwesenheit der Künstler Plaw und Krebs, um mit ihnen über deren Werke zu diskutieren.

Großflächig: Acrylbilder mit leuchtenden Farben

Ins Auge stechen die teils großflächigen Acrylgemälde in leuchtenden Rottönen bis hin zum grellen Orange von Krebs, der damit die Klimakatastrophe eindringlich visualisiert. Sein künstlerischer Aufschrei prangert den Raubbau an der Natur an. Trotz der Heftigkeit der Farben und Darstellungen beinhalten die Bilder eine positive Grundstimmung mit humorvollen Details. Andere Gemälde von Krebs sind musikinspiriert entstanden.

„Hardrock löst bei mir ein Verlangen nach roten Farben aus, Klassik nach grünen“, sagte er. Leo Plaws farbintensive

Werke enthalten mystische Elemente. Die Motive atmen Atmosphäre und sinnlich gefühlte Landschaften. Sie zeigen Visionen, wie etwas künftig aussehen könnte. „Es gibt nie nur eine Sichtweise“, begründet der Künstler, der wie sein Kollege Autodidakt ist, seine titellosen Werke. „Kunst gestalten ist unsere Seele“, sagte er. Anja Brinkmanns Werke zeigen Strukturen aus Steinen, Wasserperlen und faszinierenden tropfenden Gebilden, zwischen denen Gesichter auftauchen. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 3. Mai, zu sehen.

EINE PRODUKTION VON STAGE

Das Music

Ich war
niemals

Now

KTION
stedt:
endrik Frank
41 23/20 32

Arbeitswerke: Alles macht der April

BARMSTEDT. Die Stadt-
Barmstedt eröffnen
ittwoch, 1. April,
ues Kundenzentrum
thaus. Dieses Er-
feiern sie mit einem
ng. einer Foto-Aus-
ung und Begrüßungs-
nken. Um 8 Uhr
lie Tür zu den neuen
en aufgeschlossen.
Angaben der Stadt-
sollen die ersten
her eine Überras-
g erhalten. In der
munalen Halle kön-
eine Ausstellung
scher Stadtwer-
ografien betrachten,
erwiegend aus dem
der Barmstedter
afen Eva und Peter
uck stammen. Ab
: gibt der Energie-
ger in der Halle
feierlichen Empfang.
meister Nils Ham-
ann hält die Eröff-
rede. Das alte Kun-
trum in der Bahn-
iße 27 wird ab Frei-
März, 12.30 Uhr
ssen. Der Entstör-
der Stadtwerke
terhin unter Telefon
1) 68150 zu errei-
ghf)

Asylsuchende in die Stadt holen

BARMSTEDT. Die Barm-
Linke Liste (BALL)
ch dafür ein, dass
dt keine weiteren
ner in ein Obdach-
sim in Langeln
rtiert. Nachdem
zialausschuss einen
schenden Antrag
nt hatte, will die
fieses Anliegen
Tagesordnung
dvertretung setzen
Sie schlägt vor,
Asylsuchende